

ZUR PERSON



Johannes Poscharnig gilt als eine der größten Nachwuchshoffnungen im heimischen Fecht sport.

- **Name:** Johannes Poscharnig.
- **Sportart:** Fechten (Florett).
- **Alter:** 21 Jahre.
- **Verein:** Fechtunion Mödling.
- **Ehemaliger Verein:** Fechtunion Volksbank Krems.
- **Ausbildung:** Poscharnig studiert an der Universität für Bodenkultur Wien.
- **Beruf:** Soldat (Heeressportler).
- **Größte Erfolge bisher:** Sieg beim Satellite-Weltcup-Turnier in Kopenhagen; Nummer eins der U23-Europarangliste; Nummer 88 der Welt-rangliste.
- **Trainingsumfang:** ca. 25 Trainingsstunden/Woche.
- **Kurzfristiges Ziel:** Bei den Weltcups in der allgemeinen Klasse bestehen.
- **Langfristiges Ziel:** Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro.

i **NOMINIERUNGEN** Vorschläge können Sie unter 02742/9005 - 16127 oder per E-Mail an: franz.stocher@noel.gv.at einreichen. Infos: www.sportlandnoe.at

Poscharnigs Plan hieb- und stichfest

NACHWUCHSSPORTLER / In fünf Jahren will der Kremser Fechter bei den Olympischen Spielen in Rio für Furore sorgen.

VON BERNHARD SCHIESSER

Es ist das Abwegen zwischen Risiko und Zurückhaltung, der schmale Grat von Angriff und Kontertaktik, der Johannes Poscharnig den Kick gibt.

Vater Josef, Trainer bei der Fechtunion Krems, brachte seinen Filius schon früh zum Fechten, wie sich der mittlerweile 21-Jährige erinnert: „Schon mit drei Jahren wollte ich auch mit diesem Ding he-

rumfuchteln. Seither fechte ich und bin davon nicht mehr losgekommen.“

Das ist gut so, denn der Kremser ist drauf und dran, in die Weltspitze vorzustoßen. Die europäische Rangliste U23 führt Poscharnig mittlerweile an. In der allgemeinen Weltrangliste der Florettfechter ist der Heeressportler mittlerweile auf Rang 88 zu finden.

Bei Fechtunion Mödling perfekte Bedingungen

Vor vier Jahren wechselte Johannes Poscharnig zur Fechtunion Mödling und findet dort ideale Trainingsbedingungen vor. Wie es sich für einen Fechter gehört, sind die Zukunftspläne des 21-Jährigen sehr zielstrebig: „Spätestens 2016 in Rio de Janeiro will ich bei den Olympischen Spielen starten. Ich bin dabei aber auch von meinen Landsleuten abhängig. Man kann sich für Olympia nur über eine starke Mannschaft qualifizieren.“



Sportlandesrätin Petra Bohuslav (l.) gratulierte Johannes Poscharnig (r.) zu den jüngsten Erfolgen. FOTO: BERNHARD SCHIESSER